

# Gemeinsam statt einsam

## Verein für Betreuung alleinstehender Menschen stellte sich vor

**Bollensen** – Beim Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Bollensen hat sich der gemeinnützige Verein „Gelbe Damen und Herren“ mit Sitz in Hardeggen vorgestellt, der alleinstehende Menschen betreut.

Bei Kaffee und Kuchen waren 25 Frauen vom Seniorenkreis gekommen, denen Elisabeth Behrens als Vorsitzende der Gelben Damen und Herren einen Vortrag über die Aktivitäten des Vereins hielt. Als Vorbild für das Ehrenamt stand Albert Schweitzer, als der Verein 2013 gegründet wurde, hieß es.

Immer mehr und vorwiegend ältere Menschen sind einsam, was zunehmend zur Isolation führe und krank mache, erklärte Elisabeth Behrens. Die Aufgabe des Vereins sei, mit ihnen Gespräche zu führen, zuzuhören, vorzulesen, zu spielen und Spaziergänge zu unternehmen. Die Gelben Damen und Herren arbeiten alle ehrenamtlich einmal in der Woche für anderthalb bis zwei Stunden bei den Betreuten zu Hause. Der Verein lebe ausschließlich von Spenden.



**Die Gelben Damen und Herren** stellten sich beim Seniorenkreis in Bollensen vor, hier (hinten, von links) Dr. Klaus-Dieter Rolirad, Elisabeth Behrens, Edda Bauer vom Seniorenkreis und Werner Krüger.

FOTO: PRIVAT/NH

2017 bekam der Verein den Bürgerehrenamtspreis des Landes Niedersachsen. Diese Anerkennung seitens der Politik motiviere, hieß es. Und: Die Gelben Damen und Herren sind keine Konkurrenz zu Pflegediensten, sondern eine sinnvolle Ergänzung, wenn Angehörige keine Zeit haben oder weiter weg wohnen.

Elisabeth Behrens betonte, dass ein alter Baum nicht verpflanzt werden, sondern so lange wie möglich zu Hause verbleiben sollte und gab die

Parole „Gemeinsam statt einsam!“ aus. Alle Anwesenden waren von der Arbeit des Vereins beeindruckt, stellten Fragen und stimmten der Notwendigkeit einer solchen Institution mit Beifall zu.

Der Verein sucht noch Frauen und auch Männer, die im gesamten Kreisgebiet tätig werden wollen. Der Verein erhebt weder eine Aufnahmegebühr noch Beiträge. Kontaktanfragen sind möglich: Telefon 0 55 55/595 und 0 55 51/75 00. Die gelben Damen und Herren treffen sich

regelmäßig zum Austausch und werden bei Bedarf geschult.

Kassenwart Werner Krüger und der zweite Vorsitzende Klaus-Dieter Rolirad berichteten von ihrer Arbeit: vom Schachspielen, von Gesprächen, Spaziergängen, Kirchbesuchen und Stadtbummel mit dem Rollstuhl. Für beide Seiten sei jedes Treffen bereichernd. Es bestehe jetzt Hoffnung, dass die Aktion auch in Bollensen wie in Hardeggen und Northeim ins Rollen komme.